

JAHRESBERICHT 2008/ Wirtschaftsplan 2009

Vorgelegt vom Vorstand der Bürgerstiftung

Beschlossen in der Sitzung des Vorstandes vom 06.04.2009

an den Vorsitzenden des Stiftungsrates übersandt am 15.04.2009

ohne Änderung dort beraten und zugestimmt,

in der Sitzung des Stiftungsrates vom 18.05.2009.

**JAHRESBERICHT 2008
WIRTSCHAFTSPLAN 2009**

INHALT / GLIEDERUNG

- (1) Einleitung und Tätigkeit der Stiftung in 2008**
- (2) Entwicklung der Stifter**
- (3) Finanzlage - Entwicklung der Stiftungsbeträge**
- (4) Einnahmen Spenden und Sonstiges**
- (5) Ausgaben der Stiftung in 2008**
- (6) Ergebnis in 2008**
- (7) Rücklagen**
- (8) Wirtschaftsplan 2009**

Anlagen zum Bericht

JAHRESBERICHT 2008

WIRTSCHAFTSPLAN 2009

(1) Einleitung

Der Bericht dient entsprechend § 12 der Satzung als Jahresabrechnung; er stellt die Tätigkeit der STIFTUNG zur Erfüllung des Satzungszweckes im Überblick dar und enthält als Anlage einen Ausdruck der Überschussrechnung mit Erläuterungen der Sachkonten.

Der Bericht dient zur Vorlage an den Stiftungsrat, damit dieser entsprechend § 9 der Satzung beschließen kann.

Eine „echte Buchhaltung“ liegt erstmals vor („ra – micro“ Kanzlei Buchhaltung).

Die Erfassung der Einnahmen und Ausgaben erfolgte damit entsprechend der geltenden Buchhaltungsregeln. Meiner Mitarbeiterin Sonja Eichenauer sei Dank für ihre Geduld mit meinen sich mehrfach ändernden Anforderungen bei Aufbau und Durchführung der Buchhaltung.

Der Wirtschaftsplan für 2009 ist enthalten.

1.1.

Die Tätigkeit der Stiftung war im Jahr 2008 zunächst geprägt von den Vorbereitungen der Benefizveranstaltung am 27.2.2008 im Spiegelsaal des Hotels „Dolce“ mit der hochkarätigen Musikertruppe Farida und Markus Schäfer (Gesang), Ulrich Hübner (Horn) und Markus Hadulla (Klavier).

Der Erlös der gut angenommenen Veranstaltung ging mit 1.000 € an den Förderverein der Musikschule Bad Nauheim zur Förderung junger Musikschulschüler.

Die umfängliche Pressearbeit vor und nach der Veranstaltung sollte hier besonders erwähnt werden, dient sie doch der Steigerung der Bekanntheit und Anerkennung der Stiftung.

JAHRESBERICHT 2008

WIRTSCHAFTSPLAN 2009

Die Bemühungen um eine Veranstaltung mit Dieter Wedel blieben wegen der großen zeitlichen Belastung von „Wedel“ ohne Erfolg. Eine (vage) Zusage für 2010 liegt vor.

Zahlreiche Organisationen und Maßnahmen konnten daneben wieder unterstützt werden, so erhielt der Förderverein der Reinhardskirche 500 €, das Mütter und Familienzentrum zur Sicherung ihrer Räumlichkeiten ein Ausstattung mit 7 Rauchmeldern und der „Förderverein alter Friedhof e.V.“ eine Spende über 1300 € zur Finanzierung der Stele „Otto Weiß“.

1.2.

Die meisten Projekte konnten fortgeführt werden, wenige wurden eingestellt.

Das Projekt Gradierbauten wurde mangels Mitwirkung entscheidender Personen „ruhend gestellt“, das Projekt „Bürgerball“ wegen neuer andersartiger Ballveranstaltungen in Bad Nauheim aufgegeben.

Andere Projekte konnten sehr erfolgreich fortgeführt werden, so das Projekt Bildung für Kinder. Die Stiftung konnte in 2008 zwei Schüler fördern.

Johanna Berhane (ELS) wurde neue Förderschülerin, Maria Kremer erhielt aus einer Sammlung am „Tag der Bürgerstiftung“ weitere Musikförderung zugesagt.

Der Schülerin Johanna Berhane wurde - dank einer großzügigen Spende der Firma „Büro König Friedberg“ - ein Laptop übergeben, den passenden Drucker finanzierte die Stiftung.

Für neue Förderschüler wurde das Bewerbungsverfahren begonnen.

Der Förderpreis für gesellschaftliches Engagement in Bad Nauheim, - ein Ehrenpreis - wurde am 03.10.2008 in einer viel beachteten Veranstaltung - gesponsert vom „Hotel „Best Western Rosenau“ - vergeben. Der Preisträger 2008 war der Internationale Club e.V.

Neben dem Ehrenpreis konnte dem Verein in diesem Jahr auch eine Geldspende in Höhe von 500 € überwiesen werden.

JAHRESBERICHT 2008

WIRTSCHAFTSPLAN 2009

Das Projekt „Babygruß“ ist ab 01.01.2008 aktiv. Bereits 179 Eltern der Neugeborenen in Bad Nauheim erhielten über die Stadt von der Bürgerstiftung ein Anschreiben und einen Rauchmelder zu ihrem Schutz angeboten. Für jedes fünfte Baby wurde bisher auch ein Rauchmelder abgeholt.

Die Sparkasse Oberhessen als Sponsor und die Jugendfeuerwehr sind in das Projekt eingebunden.

1.3.

Die Teilnahme an Sitzungen anderer Einrichtungen und ganzseitige Anzeigen im Seniorenblatt sowie zahlreiche Presseaktionen im Zusammenhang mit den oben genannten Aktionen konnten die Bekanntheit der Bürgerstiftung weiter steigern.

1.4.

Auf Vorschlag und Anregung der Bürgerstiftung ist jetzt ein „Platz der Bürger“ in Bad Nauheim in die politische Diskussion gekommen.

Entscheidungen dazu dürften im Jahr 2009 fallen.

1.5.

Die Internetseite wurde im Jahr 2008 neu projektiert und erscheint jetzt in modernem Design mit deutlich verbessertem Nutzungswert und vielen Informationen über die Arbeit der Stiftung, Beschreibung der Projekte und den Berichten der Stiftung .

Die Darstellung der Aktivitäten auf der Internetseite der Stiftung und der Newsletter der Stiftung trugen neben der Pressearbeit zur weiteren Verbreitung der Stiftungsidee bei. Die Stiftung ist damit in ganz außerordentlicher Weise auch bemüht, Öffentlichkeit und Offenheit in Ihre Arbeit zu bringen.

JAHRESBERICHT 2008

WIRTSCHAFTSPLAN 2009

1.6.

Eine Stiffterversammlungen im Januar, eine gemeinsame Sitzung mit dem Stiftungsrat, 13 Vorstandssitzungen, neben zahlreichen Sitzungen der Projekt-Arbeitsgruppen und einer Fülle von Gesprächen mit Politikern, Bürgern und Institutionen in Bad Nauheim dienten wieder der Arbeit der Bürgerstiftung entsprechend der Satzung.

In einer Klausurtagung im August hat der Stiftungsvorstand sich mit seiner künftigen Arbeit, der Ausrichtung der Stiftung, den Projekten und seinen Arbeitsmethoden befasst.

Die Protokolle der Vorstandssitzungen sind dem Vorsitzenden des Stifterrates zugeleitet worden.

1.7.

Die Bürgerstiftung hat ihre Büroanschrift und einen Sitzungsraum weiterhin in der Frankfurter Strasse 28, im Kanzleigebäude der Kanzlei Ruppert, im Jahr 2008 behalten können. Der eigene Raum für die Stiftung musste aber aus Gründen der Kanzleierweiterung aufgegeben werden, jedoch steht für Sitzungen des Vorstandes und der Arbeitsgruppen auch in 2009 eine Sitzungsraum für Sitzungen, Treffen und Gespräche jeweils zur Verfügung.

Die laufende Büroarbeit der Stiftung ist wieder durch eine Spende und Leistungen der Kanzlei Klaus Ruppert unterstützt worden.

Der wesentliche laufende Schriftverkehr der Organisation wurde dort erledigt und eine gesonderte Ablage für die Stiftung fortgeführt.

JAHRESBERICHT 2008

WIRTSCHAFTSPLAN 2009

1.8.

Alle Vorstandsmitglieder haben ihre Leistungen und Arbeiten ehrenamtlich und ohne Vergütung erbracht.

Frau Annemarie Nickel-Kleindienst konnte in 2 Gesprächen im Herbst 2008 für den Vorstand neu gewonnen werden, der Beirat hat sich auf Antrag des Vorstandes schriftlich für Ihre Benennung ausgesprochen.

Frau Nickel-Kleindienst ist damit ab 01.01.2009 Mitglied im Vorstand.

1.9.

Als Spende besonders hervorzuheben ist die „Hochzeitstagspende“ der Eheleute Ritt, die anlässlich ihrer diamantenen Hochzeit 735 € für die Stiftung eingeworben haben, durch Verzicht auf eigenen Geschenke.

(2) Entwicklung/Zahl der Stifter

Die Stiftung hat am 31.12.2008 164 Stifter.

Hinzugekommen sind in diesem Jahr 2 Stifter.

(3) Finanzlage der Stiftung

3.1.

Die Stiftung hat seit Anbeginn der Tätigkeit kostenfrei geführte Konten bei der Sparkasse Oberhessen. Neben einem laufenden verzinsten Geschäfts - Girokonto werden ein verzinstes Zwischenkonto, das die Stiftungen aufnimmt, und zwei Anlagenkonto geführt. Auch die Volksbank Mittelhessen hat ein kostenfreies Girokonto zur Verfügung gestellt und verwaltete eine Anlage über 10.000 € für die Stiftung.

JAHRESBERICHT 2008

WIRTSCHAFTSPLAN 2009

3.2. Stiftungsbeiträge

Neu eingezahlte Stiftungsbeiträge im Jahr 2008 betragen bis zum 31.12.2008 insgesamt 770 €. Darin enthalten sind 2 Einzelstiftungen von natürlichen Personen, eine Ansparstiftung und eine Dauerstiftung. Die Gesamtsumme aller Stiftungen beträgt bis zum Jahresende 2008 106.420 €. Davon sind 163 Einzelerstifter und die Stadt Bad Nauheim.

3.3. Finanzkapital

Insgesamt hat die Stiftung damit zum Jahresende 2008 Kontenstände wie folgt:

Anlagekonten	Betrag 2008
Anlagekonto 3030161180	79.280,96 €
Anlagekonto neu 2028546915 aufgel.	
Anlagekonto neu 2031528588	30.000,00 €
Anlage VOBA	11.106,42 €
Zwischenkonto 30087267	1.804,48 €
Stand 31.12.08	
lfd.Konten	
Giro VOBA	1.231,56 €
Giro 30086627	1.996,35 €
Gesamtbetrag	125.419,77 €
Zweckspende „Ente“	1.756,20 €

3.4.

Rückstände auf Stiftungszusagen oder offene Forderungen bestehen nicht mehr.

JAHRESBERICHT 2008

WIRTSCHAFTSPLAN 2009

(4) Spenden und Einnahmen (in Klammern Vorjahr)

4.1. Spenden und Zuwendungen

Einnahmen aus Spenden betragen in 2008 insgesamt 5.044,21 € (Vorjahr 5.325 €)
Darin enthalten sind auch Stifterspenden (Spenden, die von Stiftern überwiesen wurden), Dauerspenden von Stiftern.

4.2. Einnahmen Verkäufe/Veranstaltungen

Die sonstigen Einnahmen aus Veranstaltungen betragen insgesamt 3.501,50 € (397,15 €).

Die gesamten laufenden Einnahmen – ohne Stiftungen und Zinsen – betragen einschließlich einer Steuererstattung des Finanzamtes über 745,33 € bis zum 31.12.2008 :

9.291,04 € (5.722,15 €)

4.3. Zinsen

Einnahmen aus Zinsen der Anlagenkonten und lfd. Konten betragen in 2008 auf den Einnahmenkonten und in den Rücklagen 4.519,77 € (3.624,25 €)

Auf die Anlagen (Überschussrechnung und Kontenblatt) zum Jahresbericht wird verwiesen.

4.4. Zinssteuererstattung

Vom Finanzamt erfolgte eine Zinssteuererstattung über 745,33 €.

4.5. Rücklagen

Mit Beschluss des Vorstandes wurden bis 2006 die auf den Anlagekonten aufgelaufenen Zinsen in voller Höhe in den Stiftungsgrundstock übertragen. Dies ist seit 2007 nicht mehr möglich. Sie werden daher auf die laufenden Einnahmen gebucht oder in Rücklagen eingestellt. (**vgl. Darstellung der Sachkonten**).

JAHRESBERICHT 2008

WIRTSCHAFTSPLAN 2009

(5) Ausgaben der Stiftung

5.1. Sachausgaben

Die gesamten Ausgaben der Stiftung – ohne Förderungen - betragen im

Jahr 2008 6.387,36 € (2.955,43 €).

Darin sind vor allem Ausgaben für Benefizveranstaltung, Raumkosten und Verwaltungskosten enthalten.

Es ist anzumerken, dass die Ausgaben durch entsprechende Spendenzahlungen der Rechnungssteller häufig deutlich reduziert werden konnten oder gar völlig ausgeglichen wurden (siehe Einnahmen).

Auf die Anlage wird sich insoweit zur Darstellung bezogen.

5.2. Förderungen/Unterstützungen

Ausgaben für Förderungen betragen im

Jahr 2008 5.235,77 € (2.160,00 €).

Dies sind die Fördermittel für 2 Schüler, sowie die Unterstützung der Musikschule, des „Förderverein Reinhardskirche e.V.“ und des Vereins „Internationaler Club Bad Nauheim e.V.“ und des „Förderverein alter Friedhof e.V.“.

**JAHRESBERICHT 2008
WIRTSCHAFTSPLAN 2009**

(6) Beschlussfassung des Vorstandes am 06.04. 2009

6.1. Beschlussfassung über Einnahmen und Ausgaben in 2008

Die Einnahmen im Jahr 2008 werden bis zum 31.12.2008

- **in Stiftungen und Zustiftungen mit 770,00 €**
- **die Erlöse mit 10.447,70 €**
- **und die Rücklagen mit 3.373,11 € festgestellt .**

Die Ausgaben werden bis zum 31.12.2008

- **für Unterstützungen und Förderungen mit 5.235,00 €**
- **und für alle anderen Ausgaben mit 6.387,36 € festgestellt.**

(7) Beschluss des Vorstandes vom 06.04.2009

Die Zinseinnahmen in 2008 auf dem Anlagekonto der SPK (3030161180) mit 3.018,31 € und dem Anlagekonto der Volksbank mit 354,80 € werden der Rücklage Bildungsprojekt 09 zugeführt.

JAHRESBERICHT 2008

WIRTSCHAFTSPLAN 2009

(8)

Wirtschaftsplan 2009**Verabschiedet in der Sitzung des Vorstandes von 06.04.2009****I. Einnahmen aus Zinsen**

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 kann naturgemäß nur in Ansätzen erfolgen, da laufende Einnahmen nur für die Zinsen sicher prognostiziert werden können. Die Zinseinnahmen sind Annahmen auf der Basis Auskünfte der Banken:

Aus Anlage Volksbank	ca. 400,00 €
Aus Anlage SPK 1.	ca. 3.500,00 €
2.	ca. 500,00 €
Zinseinnahmen real	ca. 4.400,00 €
II. Planung/Erwartung insgesamt für 2008	
Zinsen	4.400,00 €
Dauerspender	530,00 €
Sammlungen/Sponsoring Veranstaltungen	1.000,00 €
Verkäufe Bücher/Stadtwappen/CD u.a.	100,00 €
Spenden für Stipendium	1.000,00 €
Spenden für Förderpreis	500,00 €
Sonstige Spendeneinnahmen	500,00 €

JAHRESBERICHT 2008

WIRTSCHAFTSPLAN 2009

Spende der Kanzlei Ruppert für Büro/ Raumkosten	750,00 €
Erwartete Einnahmen/Spenden insgesamt	8.780,00 €
Auflösung Rücklagen aus 2007	2.366,00 €
Bestand lfd. Konto 31.12.2008	1.996,35 €
Konto Volksbank lfd. Konto 31.12.2008	1.231,56 €
Bestand Sonderspendenkonto „Ente“	1.756,20 €
Summe der Einnahmen + Bestand	<u>16.882,11€</u>

III. Verpflichtungen und erwartete Ausgaben in 2009

2. Neben der laufenden Arbeit und Verwaltung der Bürgerstiftung, der Einwerbung von Mitteln und Teilnahme an Veranstaltungen und Gesprächen sind in 2009 auch die Projekte weiter umzusetzen.

- Für das Projekt Förderpreis steht wieder - am Tag der Bürgerstiftung - die Preisvergabe an.
- Das Projekt „Bildung für Kinder“ wird in diesem Jahr für zwei Schüler fortgeführt.
- Die Förderung von Einzelprojekten zum Thema Bildung sollte möglich sein.
- Eine erste Veranstaltung „Stifter in Bad Nauheim“ ist für 2009 vorgesehen.
- Die Umsetzung und Finanzierung der neuen Internetseite steht an.
- Das Projekt „Babygruß“ läuft auch in 2008.
- Die „Fünf Jahre Bürgerstiftung“ Feier sollte in einem angemessenen Rahmen stattfinden.
- Für die Naturschutzförderung stehen 1.750 € auf Abruf bereit.
- Raum und Verwaltungskosten können auch in 2009 als gesichert betrachtet werden.

JAHRESBERICHT 2008

WIRTSCHAFTSPLAN 2009

IV. Wirtschaftsplanung für 2009	
1. Zuführung zum Grundstockvermögen	0 €
2. Büro/Raumkosten	750,00 €
Porto Druckkosten	450,00 €
Raumkosten/Veranstaltungen	1.000,00 €
Neue Internetseite	2.000,00 €
3. Unterstützungen/Förderungen/Projekte	
a) Schülerstipendium lfd. bis 2009/2010	4.500,00 €
- Fortsetzung Klavierförderung Maria Kremer	500,00 €
- Sonderprojekte in 2008	1.000,00 €
b) Projekt Förderpreis	1.000,00 €
d) Projekt Feier „5 Jahre Bürgerstiftung“	2.000,00 €
e) Projekt Stifter	300,00 €
g) Jugendstilverein	500,00 €
h) Naturschutzförderung	1.750,00 €
4. Auslagenerstattungen Vorstand: Reisen, Telefon, Druckkosten	500,00 €
5. Sonstiges/Unvorhersehbares/2009	500,00 €

Gesamtplanung 2009

Einnahmen: 16.882,11 € Ausgaben : 16.550,00 €

**JAHRESBERICHT 2008
WIRTSCHAFTSPLAN 2009**

Beschlussfassung:

In der Sitzung vom 06.04.2008 beschließt der Vorstand:

1)

Der Vorstand beschließt den vorliegenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2009.

2)

Der Vorstand beschließt die Auflösung der Rücklagen für Bildung aus 2007.

Anlagen zum Bericht:

Einnahmen/Ausgaben – Überschussrechnung mit Buchungsjournal

Tabelle der Konten mit Erläuterungen / Übersicht Stiftungsvermögen/Anlagevermögen/Rücklagen bis 31. 12. 2008

Bad Nauheim, den 06.04.2009

Für den Vorstand

Vorgelegt für den Vorstand von Klaus Ruppert im April 2009

Klaus Ruppert
Rechtsanwalt
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Armin Häfner, Präsident